

Grafische Gesichtskonstruktion Richard's III

Dipl.-Ing. (FH) Kapt. (AG) Wolf Scheuermann

Forschungskontor

Hamburg 2015



*Bild 1. Schädel und Porträt Richard's III, *1452 +1485, König von England 1483-1485*

Inhalt

Einleitung ...	2
Schädel Richard's III ...	3
Grafische Rekonstruktion ...	3
Regeln zum Zeichnen der Gesichtsmerkmale ...	4
Rekonstruktion des Gesichts von Richard III ...	5
Zeitgenössisches Porträt Richard's III ...	6
Quellen ...	6

Einleitung

Richard III fiel am 22. August 1485 in der Schlacht von Bosworth. In Leicester wurden 2012 die Gebeine Richards gefunden, darunter sein Schädel. Seit Michail M. Gerassimow [1] ist die Gesichtsrekonstruktion auf dem Schädel Teil der forensischen Wissenschaft und ermöglicht es, ein lebensnahes Bild des oder der Toten zu erschaffen. Das kann als Skulptur dreidimensional oder als zweidimensionale Zeichnung geschehen.

Wenn der Schädel auf eine bestimmte Weise frontal fotografiert ist, kann die Gesichtsrekonstruktion sehr vereinfacht grafisch vorgenommen werden. Daten über die Gewebedicke helfen weiterhin. [3]. Hauptaugenmerk muß auf die Form und Lage der Augen, der Nase, der Augenbrauen und der Lippen gelegt werden, die in charakteristischer Weise am Schädel festgemacht werden können, wie folgendes Bild zeigt [2]:

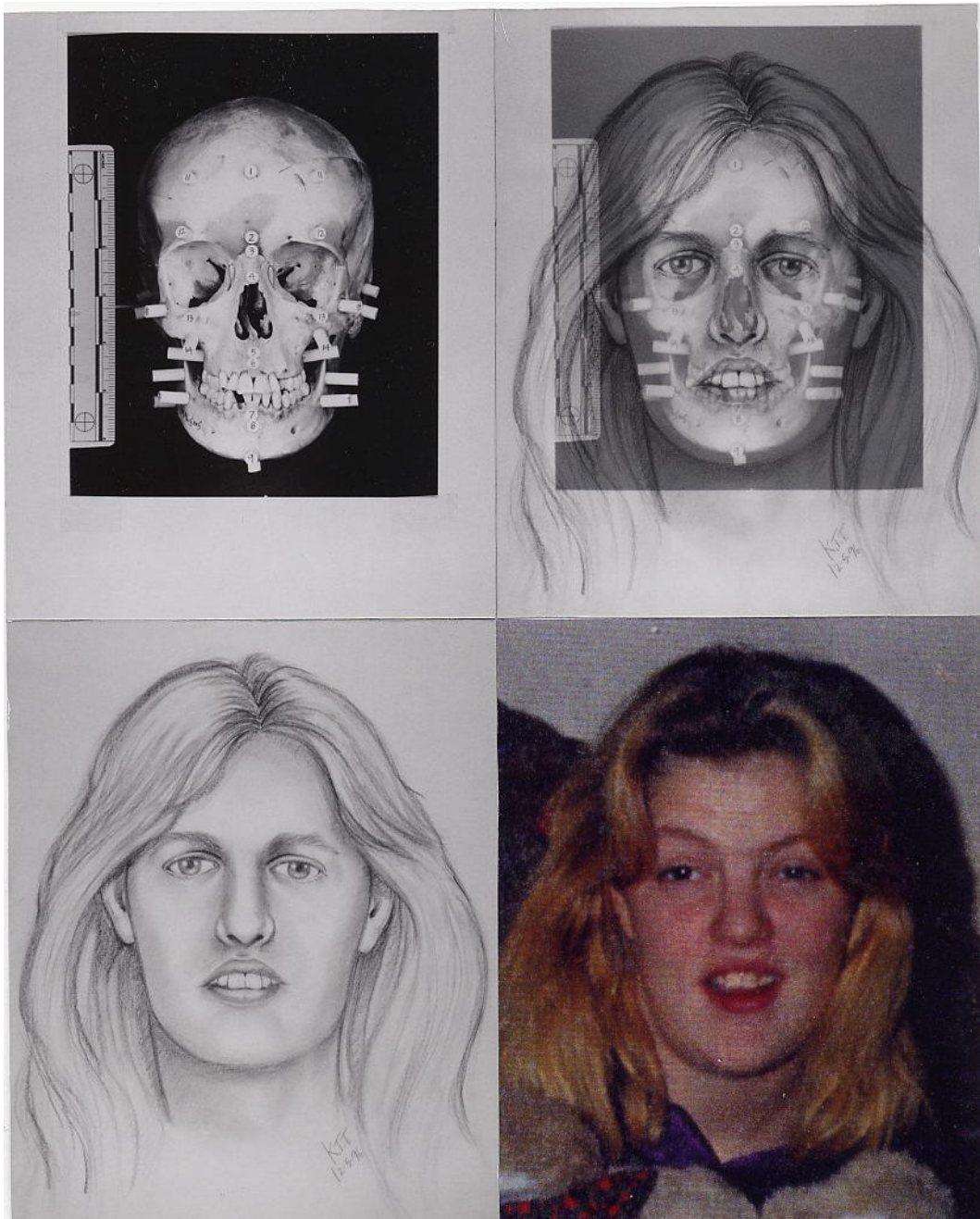


Bild 2. Zeichnerische Gesichtsrekonstruktion.

Schädel Richard's III

Ausgangspunkt der Gesichtsrekonstruktion ist ein geeignetes Foto von Richard's Schädel, der übrigens im Verlauf des Kampfes oder unmittelbar danach vom Rumpf abgetrennt wurde und entsprechende Spuren zeigt:



Bild 3. Schädel Richard's III

Grafische Rekonstruktion

Auf dem frontalen Graustufenbild des Schädels in 16 Farben werden die Gewebekonturen und sonstigen Details entsprechend den Regeln der Gesichtsrekonstruktion mit Rot eingezeichnet:

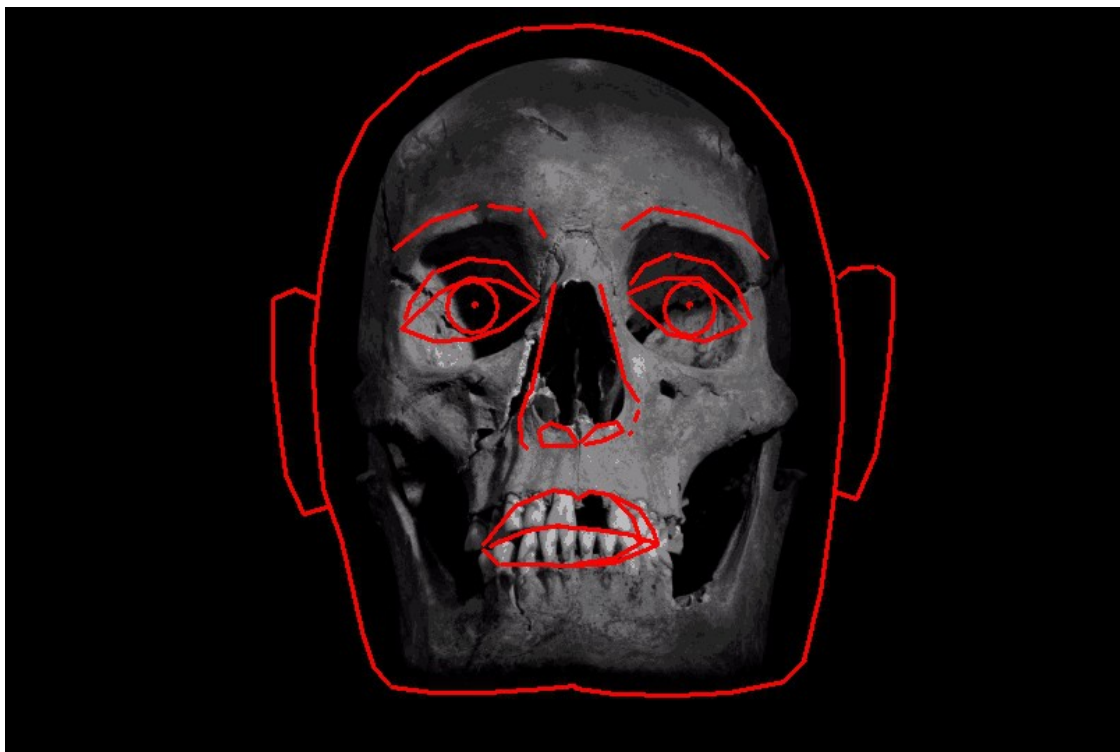


Bild 4. Grafische Rekonstruktion der Gesichtsmerkmale auf dem Bild des Schädels.

Regeln zum Zeichnen der Gesichtsmerkmale

Diese Regeln gelten für normalgewichtige Menschen. Für übermäßig Dicke oder Dünne müssen die Regeln entsprechend angepaßt werden. Bild 4 illustriert die Ausführung.

- Die **Kopfhaut** spannt sich in konstantem Abstand um die Außenkontur des Schädels, nur im Bereich des Kinns ist sie nur halb so dick wie sonst.
- Die **Ohren** setzen mit der Oberkante auf Höhe der Knochennaht am Augenrand zwischen Stirnschädel und Wangenknochen an und enden unten im Bereich des Kiefergelenks. Ihr Abstand zum Kopf beträgt nochmals die Dicke der Kopfhaut.
- Die **Augenbrauen** folgen dem Verlauf der Knochen eben oberhalb der Augenhöhle.
- Die **Augen** beginnen jeweils in der Mitte des äußeren und inneren Verlaufs der Augenhöhle und haben eine Mandelform. Die Mitte der Pupille liegt genau in der Mitte der Augenhöhle, die Pupille selbst hat den Durchmesser der Breite der Augenform. Die **Oberlider** wölben sich über der Augenform mit einer Dicke, die dem Pupillenradius entspricht.
- Die **Nase** wird seitlich durch die Weite der Nasenöffnung des Schädels begrenzt. Die **Nasenlöcher** liegen genau unter dem unteren Rand der Nasenöffnung. Die **Nasenflügel** verlängern den Nasenrand um die Nasenlöcher herum.
- Der **Mund** wird folgendermaßen gezeichnet: Die **Mundwinkel** beginnen vor dem letzten sichtbaren Backenzahn. Der **Lippenschluß** folgt dem Verlauf des Bisses. Ober- und Unterkante der **Lippen** folgen den Zahnreihen, wie sie aus dem Kieferknochen wachsen. Zwischen den vorderen Schneidezähnen hat die **Oberlippe** eine Einkerbung.

Mittels dieser Regeln lassen sich die Gesichtsmerkmale des Toten darstellen. Hier die Zeichnung in Rot, nachdem alle Grautöne entfernt wurden:

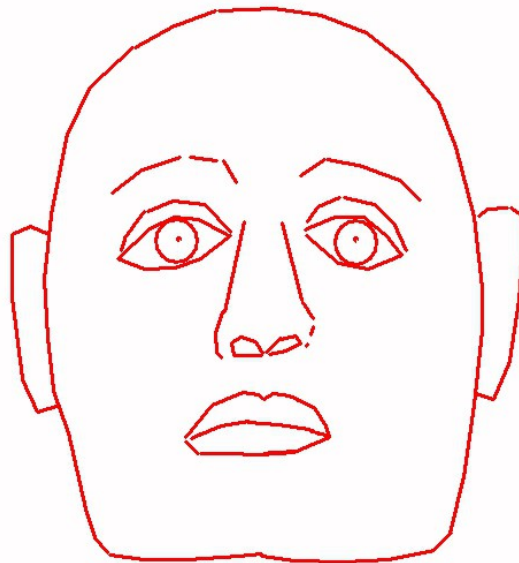


Bild 5. Freigestellte Rekonstruktionszeichnung

Rekonstruktion des Gesichts von Richard III

Sind, wie im Falle Richard's III Haar- und Bartwuchs, die Frisur, Haarfarbe, Schmuck oder sonstige Merkmale bekannt, wie z. B. die eingefallenen Wangen, so kann dies leicht hinzugefügt werden.

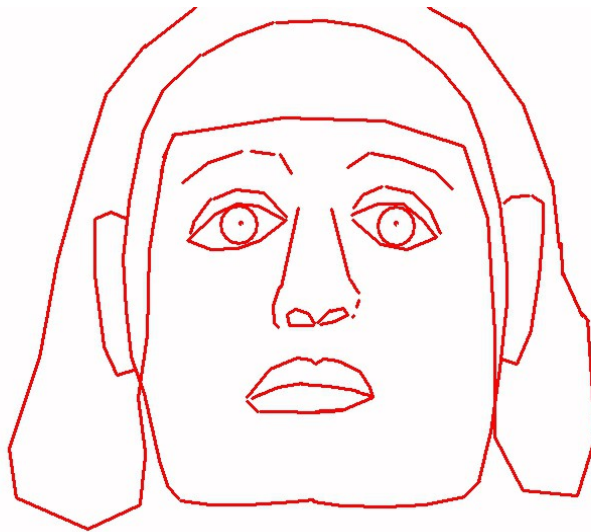


Bild 6. Gesichtszeichnung mit angedeuteter Frisur.

Die Zeichnung kann anschließend mit beliebiger Genauigkeit ausgeführt werden. Hier ist nur der Entwurf um die eingefallenen Wangen und die Haarfarbe komplettiert worden:

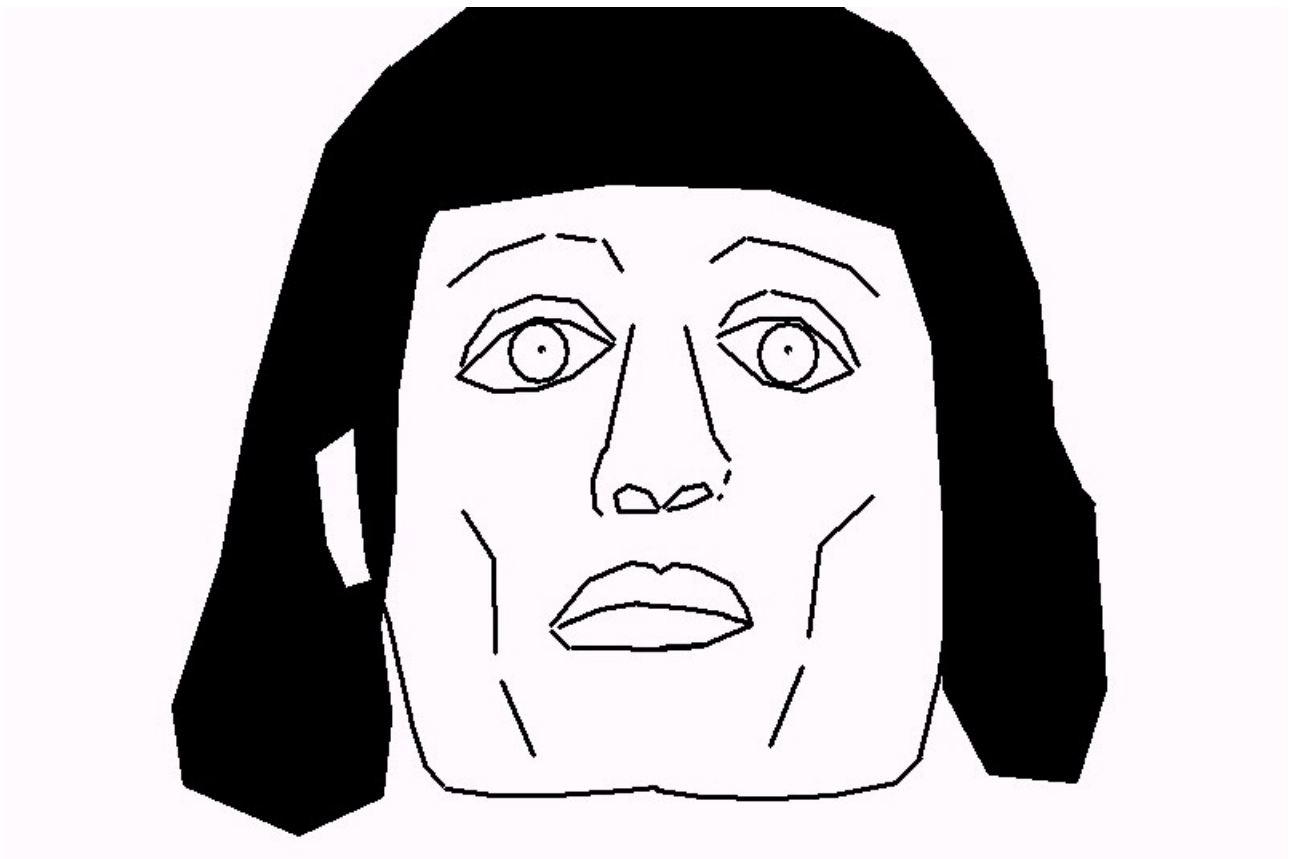


Bild 7. Auf dem Schädel rekonstruierte Porträtzeichnung Richard's III.

Zeitgenössisches Porträt Richard's III

Zum Vergleich sei hier neben Bild 1 noch ein weiteres zeitgenössisches Porträt Richard's III angeführt:



Bild 8. Zeitgenössisches Porträt Richard's III

Quellen

[1] Michail Michailowitsch Gerassimow: Ich suchte Gesichter. Schädel erhalten ihr Antlitz zurück. C. Bertelsmann Verlag, Gütersloh 1968.

[2] 2D_facial_reconstruction.jpg, WWW 2013

[3] Lisa G. Bailey: Tissue Depth Guide for Facial Approximation, www.askaforensicartist.com 2013